

INHALT

Vorbemerkung	10
---------------------------	----

Vorwort	12
----------------------	----

Gute Nacht, Deutschland!	17
---------------------------------------	----

KAPITEL 1

Märchenland im Phrasennebel – das Narrativ zählt, nicht die Wirklichkeit	27
---	----

Was jetzt geschehen muss!	28
---------------------------------	----

Wo, bitte, geht's zur Mitte?	31
------------------------------------	----

Hey Digga, hier gibt's die harten News!	38
---	----

Manno, echt harte Zeiten!	41
---------------------------------	----

Deutschland einig Phrasenland.	43
-------------------------------------	----

Und ewig blubbert die Medienblase	47
---	----

So viel Bedarfe gab's noch nie!	54
---------------------------------------	----

Vorwärts immer, rückwärts nimmer!	56
---	----

Diskriminierungserfahrungen eines Sauerländers	58
--	----

KAPITEL 2

Zeitgeistwandel – kommt jetzt der politische und gesellschaftliche Umschwung?	65
--	----

Die Weinmesse – ein deutsches Kulturgut	66
---	----

Stolz und Vorurteil	68
---------------------------	----

Die Bank muss weg!	71
Grüne Parallelwelten.	74
Wir sind doch keine Bananenrepublik!	77
Vamos a la Playa – Germanistan lebt auch am Strand!	82
Und erkämpft das Menschenrecht!	87
Friedrich Merz – ein Babyboomer im Kanzleramt	90
Der Typus Robert Habeck – ein grüner Wanderprediger, der zum gefallenen Engel wurde	100
Mal eben was zur Weltlage	104
Meine kleine Straße	110
Endlich frei: der Typus des Ex-Politikers	114
Wo kommen sie alle plötzlich her, die friedliebenden Putin-Freunde?	119
Asiatenschwemme in der »Atschel«	122
Das Land, in dem die Meldestellen blühen	125
A bisschen Scharia darf scho sei	128

KAPITEL 3

Quo vadis Germanistan – wohin treibt die Republik?	133
Wo ist der Optimismus geblieben?	134
Kampf dem Rechtsruck!	141
Heim ins Reich?	145
Wenn das mal keine Wende zum Besseren ist!	151
Der Untergang als Waffe im Kulturkampf	153
Was ist eigentlich überhaupt noch deutsch?	159
Frag doch mal die Maus oder wer weiß denn was?	163
Gender-Chaos in der Damenumkleide	168
Das schauen wir uns noch mal genau an!	170
Die Psychiatrie ist für alle da	175
Los Wochos Antifacistas oder die Auschwitzkeule als letzte Waffe einer verkommenen Linken	178
Von Omas und Opas	182
Eine Ditib-Moschee bedroht Autonomes Zentrum – bunter geht's nicht	184

Bloß weg aus Germanistan!	187
Frühstücken Sie unbedingt! Oder lassen Sie es bleiben!	
Aber essen Sie mehr Senf!	190
Letzte Meldung	194
Unsere Demokratie	197
 Nachwort: Wie die Zeit vergeht – was kommt, was geht, was bleibt?	 200